

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887

43 (13.2.1887) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 43. Erstes Blatt.

Sonntag den 13. Februar

1887.

Bekanntmachung.

Nr. 5979. Die Straßen- und Fahrpolizeiordnung, hier den Viehtransport betreffend.

Mit Zustimmung des Stadtrats und Genehmigung Großh. Herrn Landeskommissärs hat §. 27 der Straßen- und Fahrpolizeiordnung folgenden Wortlaut erhalten:

Straßen- und Fahrpolizeiordnung.

§. 27.

Der Transport von Kleinvieh hat ausschließlich mittelst Fuhrwerkes zu erfolgen. Soweit nach der Viehtransportordnung vom 1. August 1882, wonach Farren und alle durch Beinbruch und dergleichen Beschädigungen verletzten größeren Tiere innerhalb des Stadtbezirkes nur mittelst des Viehtransportwagens befördert werden dürfen, das Treiben von Großvieh durch die Straßen erlaubt ist, dürfen nur folgende Straßen benützt werden:

für Transporte von Rüppurr, Heitheim u. s. w. her: Kriegstraße, Lohfeldweg, Schlachthausstraße;

für Transporte vom Stadtteil Mühlburg her: Westend- und Kriegstraße, Lohfeldweg und Schlachthausstraße;

für Transporte vom Linkenheimerthor her: Mühlburgerallee, Westend- und Kriegstraße, Lohfeldweg und Schlachthausstraße.

Hunde dürfen zum Treiben der Tiere nicht gebraucht werden.

Schafherden dürfen nicht durch die Straßen der innern Stadt getrieben werden.

Karlsruhe, den 10. Februar 1887.

Großh. Bezirksamt.

Habermehl.

Bekanntmachung.

Nr. 5155. Die Visitation der Blitzableiter betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Landbezirks.

Alljährlich muß eine Visitation sämtlicher Blitzableitungen vorgenommen werden und zwar abwechselnd in einem Jahr mittels des Galvanoskops, im andern durch sorgfältige äußere Besichtigung der Leitung ihrer ganzen Länge nach. Eine Besichtigung der Blitzableitungen von der Straße aus mittels Fernrohres ist ungenügend.

Zur Vornahme jener Verrichtungen ist empfohlen der Schlossermeister Daler von Karlsruhe, welcher mit dem erforderlichen Galvanoskop versehen, auch mit besser richtiger Anwendung vertraut und befähigt ist, kleine Schäden der Leitung sofort an Ort und Stelle auszubessern. Derselbe hat sich verpflichtet, die für solche Visitationen geordneten, nachstehend verzeichneten Gebühren nicht zu überschreiten:

a. Bei Anwendung des Galvanoskops:

- | | | | |
|---|------------|--|------------|
| 1. für eine Auffangstange nebst Leitung | 2 M. — P. | 3. für die Blitzableitung eines Kirchturms | 10 M. — P. |
| 2. für jede weitere Auffangstange | 1 M. 50 P. | 4. für diejenige eines hohen Fabrikamins | 6 M. — P. |

Bei diesen Ansätzen ist die Untersuchung der Ableitungen und der Bodenleitungen inbegriffen.

b. Bei bloßer Besichtigung (ohne Anwendung des Galvanoskops):

- | | | | |
|---|-----------|--|-----------|
| 1. für jede Auffangstange eines gewöhnlichen Gebäudes | 1 M. — P. | 2. für die Auffangstange eines Kirchturms oder hohen Fabrikamins | 2 M. — P. |
|---|-----------|--|-----------|

Ist die Untersuchung außerhalb des Wohnortes des damit Beauftragten vorzunehmen, so wird außer den obigen Gebühren noch eine Ganggebühr von 20 Pf. für den Kilometer des zurückgelegten Wegs verwilligt.

Diese Ganggebühr wird, falls die Untersuchung sich auf eine Mehrzahl von Gebäuden erstreckt, auf die Eigentümer der letzteren angemessen verteilt.

Die Bürgermeisterämter werden angewiesen, die Besitzer von Blitzableitungen hierauf mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß wir für diejenigen Blitzableitungen, deren mittels Galvanoskop stattgehabte Untersuchung nicht bis 1. April d. J. nachgewiesen sein wird, die Untersuchung von hier aus durch den amtlichen Blitzableiter-Visitator Schlossermeister Daler hier anordnen werden.

Karlsruhe, den 4. Februar 1887.

Großh. Bezirksamt.

v. Bodman.

Berichtigung.

Nr. 1214. In unserer gestrigen Veröffentlichung soll es statt „Rudolf“ Frau Adolf Blum Wittw. heißen.

Karlsruhe, den 12. Februar 1887.

Armentrat.

Krämer.

Bürger.

Fahrniß- und Waarenversteigerung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Annahme von Fahrniß- und Waarenversteigerungen jeder Art unter Zusicherung billiger Berechnung und prompter Bedienung.

Zähringerstraße 76.

L. Ph. Dressel,

Waisenrichter, Stellvertreter.

Schlachthaus-Neubau.

22. Für die Verwaltungsgebäude des neuen Schlachthauses sollen zusammen ca. 89 □m Bau-Jalousien im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Bedingungen sind auf unserm Bureau einzusehen, und sind die Angebote bis zum 19. d. M., Nachmittags 5 Uhr, einzureichen.

Karlsruhe, 9. Februar 1887.
Stadtbauamt.
Strieder.

Versteigerung.

Mittwoch den 16. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, werden in der hiesigen Garnison-

Bäckerei eine Partie Roggenkleie, Fuhrmehl und altes Eisen öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Königl. Proviant-Amt Karlsruhe.

Holzversteigerung

aus Großh. Hardtwald, Alth. Monument,
Dienstag den 15. d. M.:
14000 forlene Wellen;
Mittwoch den 16. d. M.: 21.
1400 Ester forlenes Prügelholz.
Zusammenkunft jeden Tag früh 9 Uhr auf der
Friedrichsthaler Allee, am Canal.
Karlsruhe, 11. Februar 1887.
Großh. Forst- und Jagdamt.

Wohnungen zu vermieten.

*33. Grenzstraße 5 ist im 4. Stock eine hübsche Wohnung mit Glasabluß, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde sammt Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

* Hirschstraße 15 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Kammern, 3 Kellern, Waschküche, Trockenraum und Gärtchen, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

*33. Hirschstraße 31 ist der zweite Stock mit Glasabluß, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasser- und Gasleitung, sowie allem übrigen Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

*33. Hirschstraße 86 ist auf den 23. April eine elegante Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 großen Zimmern, Glasveranda, Vorkabinett, Küche und Speisekammer, dies alles unter Glasabluß; ferner dazu gehörend 1 Mansarde und Kellerabteilung. Gas- und Wasserleitung im Hause. Näheres im 2. Stock.

— Kaiserstraße 167, über 3 Treppen, ist eine elegant ausgestattete Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zugehör, per sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre rechts.

— Kaiserstraße 167, vier Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern (zwei nach der Straße gehend), Küche und allem Zugehör an ruhige Leute billigt per sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre rechts.

— Kriegstraße 34 ist die **Bel-Étage**, bestehend aus 6 großen Zimmern sammt Zugehör, per 23. April zu vermieten. Einsehen täglich zwischen 10—12 und 2—4 Uhr. Näheres bei **Gebrüder Dres**, Kaiserstraße 215.

— Leopoldstraße 42 sind 6 Zimmer, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Mansarden u. s. w., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Zu erfragen bei **Max Müller**, Akademiestraße 28.

* 3.3. Lessingstraße 36 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern sammt Zugehör, wegen Wegzug auf 23. April zu vermieten. Einsehen von Vormittags 10 Uhr an. Näheres im 1. Stock.

— Luisenstraße 16 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* 2.2. Rüppurrerstraße 36 ist der zweite Stock von fünf Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

3.2. Müppurrerstraße 92 sind auf 23. April d. J. zu vermieten: im 2. Stock 2 Wohnungen von je 2 großen Zimmern, Küche und Keller, im 3. Stock 2 große Zimmer, Küche und Keller und eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Keller, sämtliche im Vorderhause. Näheres in der **Wirtschaft zur Bleiche**.

— Scheffelstraße 38 ist der 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, Keller, Anteil an dem Trockenraum u. der Waschküche sowie Wasserleitung, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Lessingstraße 3 auf dem Bureau.

— Scheffelstraße 44 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Mansardenzimmer, Küche, Keller, Anteil an der Waschküche sowie dem Trockenraum, des Speichers und Wasserleitung, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen Lessingstraße 3 auf dem Bureau.

— Scheffelstraße 44 sind der 3. und 4. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Mansardenzimmer, Küche, Keller, Anteil an der Waschküche sowie dem Trockenraum, des Speichers und Wasserleitung, auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Lessingstraße 3 auf dem Bureau.

— Scheffelstraße 44a sind der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, Keller, Anteil an dem Trockenraum und Wasserleitung, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Lessingstr. 3 auf dem Bureau.

* 3.2. Schützenstraße, in der Nähe des Gallenwäldchens, ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör und Glasabschluss auf 23. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 32 im 3. Stock.

* Schützenstraße 83 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Keller und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen ebener Erde.

* 6.2. Schwimmschulweg 12 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche sammt Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

4.1. Spitalstraße 7 ist eine Wohnung (2. Stock), bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Steinstraße 27 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Dachkammer auf den 23. April zu vermieten. Dieselbe hat Glasabschluss, Gas und Wasserleitung und Diensttreppe. Mietpreis 650 Mark. Näheres Auskunft im 1. Stock daselbst.

* Wielandstraße 26 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern nebst allem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— Wilhelmstraße 9 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, worunter ein größerer Saal, elegant ausgestattet, Küche u. s. w., auf den 23. April zu vermieten.

6.5. Ecke der Kaiser- und Waldstraße 34 ist eine Wohnung von 6 event. 8 Zimmern mit Zugehör auf 23. April d. J. zu vermieten. Das Nähere im **Wetthwaren-Geschäft**.

— Zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, 1 Küche u. s. w., im Hinterhaus, und eine Wohnung des Vorderhauses von 3 Zimmern, 1 Küche und Zugehör sind im **Bahnhofstadtteil** zu vermieten. Näheres **Werderplatz 37** im 2. Stock.

— In der Bismarckstraße ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst dem nötigen Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres **Douglasstraße 11** im 4. Stock links.

— Zwei freundliche Wohnungen, die eine im dritten, die andere im vierten Stock eines Hauses in schönster Lage, jede Wohnung aus drei Zimmern, einer Küche, Keller und Mansarde bestehend, sind auf 23. April d. J. zu vermieten. Auskunft wird erteilt **Werderstraße 3** im 3. Stock.

* 2.2. Zu vermieten auf 1. oder 23. April wegen Verziehung eine Wohnung **Marienstraße 20**, parterre, von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Anteil an der Waschküche und Mansardenzimmer. Näheres daselbst.

3.2. Im westlichen Stadtteil ist in einem 3. Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Badezimmer, der Neuzeit entsprechend, auf 23. April zu vermieten. Näheres bei **Schabinger**, Hirschstraße 42 im 3. Stock.

6.5. In unserm Neubau, Ecke der **Karl- und Kundenstraße 66 a** und **66 b**, haben wir noch eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres **Venrooy & Wolfert**, Kaiserstraße 69 im 2. Stock.

— **Mühlburger Allee 15 und 15a**, Ecke der **Schlurmerstrasse (Hartwaldstadtteil)**, sind auf 23. April d. J. noch einige Stockwerke von je 5 geräumigen, auf's Eleganteste ausgestatteten Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 79** im Bureau im Hofe, **Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr**.

2.1. Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Glasabschluss im 1. Stock und eine solche von 2 Zimmern mit Glasabschluss im 3. Stock mit allem Zugehör sind auf 23. April zu vermieten. Auskunft **Rüppurrerstraße 10** im 1. Stock.

* 2.1. Eine Wohnung, bestehend aus einem größeren Zimmer, Küche und Speicher, ist an eine kleine Familie auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen **Kaiserstraße 3** im 2. Stock.

— Im westlichen Stadtteil ist im 3. Stock des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speisekammer, auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen **Erbsprinzenstraße 21** im 2. Stock.

Laden mit Wohnungen zu vermieten.
— Ecke der **Amalien- und Hirschstraße** ist ein großer Laden mit 3 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller sofort oder auf 23. April zu vermieten. Zugleich sind in demselben Hause der 2. und 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zugehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näheres in der **Weinstube zum Prinz Wilhelm** im Hause nebenan.

Einem kleinen Laden
In Mitte der Stadt, für jedes Geschäft passend, habe auf 23. April im Auftrag zu vermieten.
2.2. **K. Erdner**, Karl-Friedrichstraße 3.

Wohnungs-Gesuche.
* Eine Dame, welche zur Zeit in Baden wohnt, sucht für April oder Juli hier eine Wohnung in ruhigem Hause, bestehend in 6—7 Zimmern und Badezimmer. Die Wohnung muß der Neuzeit entsprechend und Aussicht vorhanden sein, längere Zeit wohnen zu können. Angebote unter 1887 im Kontor des **Tagblattes** abzugeben.
Eine Wohnung, bestehend aus 2 kleineren oder einem großen Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Keller, wird auf 23. April zwischen der **Adler- und Karlstraße** zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter **B. O.** sind im Kontor des **Tagblattes** abzugeben.
* Eine Beamtenfamilie von 2 Personen sucht auf 23. April l. J. in einem anständigen Hause eine freundliche, gesunde Wohnung von 3—4 Zimmern. Offerten wollen unter der Bezeichnung **A. Z.** im Kontor des **Tagblattes** niedergelegt werden.
* Eine Wohnung von 2 kleinen Zimmern oder von einem großen Zimmer nebst Küche wird auf 23. April zu mieten gesucht. Offerten beliebe man unter **Nr. 100** im Kontor des **Tagblattes** abzugeben.

— Auf 23. Juli wird eine freundliche Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zugehör in Mitte der Stadt zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre **N. N.** im Kontor des **Tagblattes** abzugeben.

Herrschaftswohnung-Gesuch.
2.2. Auf 23. April d. J. wird in angenehmer Anlage eine Wohnung von 10—12 Zimmern in einem oder zwei Stockwerken event. ein ganzes Haus, wenn möglich mit Stallung und Remise, zu mieten gesucht. Offerten sind gefälligst **Stephanienstraße 76** abzugeben.

Zimmer zu vermieten.
— Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres **Steinstraße 29** im 3. Stock.
— Kriegstraße 40d, gegenüber dem Bahnhof, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im **Charrenladen**.
* Ein möbliertes Zimmer mit freier Aussicht ist sogleich oder auf den 15. d. Mts. zu vermieten: **Scheffelstraße 42** im 3. Stock.
* **Birkel 19** ist ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Parterrezimmer mit 2 Kreuzstücken auf den 21. Februar oder 1. März zu vermieten. Zu erfragen daselbst ebener Erde.
* **Kaiserstraße 113** ist ein schönes Mansardenzimmer an einen soliden Arbeiter oder ein Frauenzimmer zu vermieten.
* **Jähringerstraße 47**, nächst der **Adlerstraße**, sind auf 1. März 1—2 schön möblierte Zimmer in gutem Hause zu vermieten. Eines könnte sogleich abgegeben werden. Näheres 2 Stiegen hoch.
* **Lessingstraße 29** ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder bis 15. Februar zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.
* **Leopoldstraße 30** ist im 3. Stock auf 1. März ein zweifelhaftes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Parterrelokal oder Werkstätte,
auch zu einem Zeichenbureau sich eignend, hell und geräumig, mit einem anstossenden kleinen Magazin, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres **Douglasstraße 18**, eine Treppe hoch, links.

Zimmer-Gesuch.
* 2.2. Gesucht auf 1. März in der Nähe der Gemädegalerie ein großes, möbliertes Zimmer mit Alkov oder zwei kleinere Zimmer. Offerten sub **J. H. 10** an das Kontor des **Tagblattes** erbeten.

Dienst-Anträge.
* Ein jüngeres, williges und reinliches Mädchen wird sogleich in eine kleine Haushaltung gesucht. Zu erfragen **Kreuzstraße 10** im 2. Stock.

U. Sch. Köchinnen, Zimmermädchen, Kammerjungfern und Bonnen, Kellnerinnen finden sofort und auf Oftern gute Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, **Blumenstraße 4.** 3.2.

Köchinnen aller Art finden sofort, auf Oftern und für die Sommer-Saison gute Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, **Blumenstraße 4.** 3.2.

Gelder auf 1. Hypothek zu 4% auf 2. Hypothek zu 4 1/2% anzuleihen durch **Urban Schmitt**, Hypotheken-Geschäft, **Blumenstraße 4.** 10.10.

Kapital-Gesuche.
2.2. 14000 Mark auf 2. Hypothek werden auf ein neues Haus aufzunehmen gesucht. Erste Hypothek ist nicht über 50%, und bietet man diesbezügliche Offerten unter **A. B. 14.** im Kontor des **Tagblattes** abzugeben.

40000 M. werden als **II. Hypothek** auf zwei in bester Lage befindliche Geschäftshäuser aufzunehmen gesucht. Anträge befördert unter **M. 83** das Kontor des **Tagblattes.** 2.2.

3000—4000 Mf. werden als **Nachhypothek** auf ein gut gelegenes Geschäftshaus aufzunehmen gesucht. Anträge hierauf befördert unter **V. 901** das Kontor des **Tagblattes.** 2.2.

6000 M. zur II. Hypothek sucht ein pünktlicher Zinszahler auf ein Geschäftshaus in Mitte der Stadt. Schätzung 41000 Mark, I. Hypothek 25000 Mark. Offerten unter F. 777 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

14000-15000 M. werden als Hypothek auf ein Haus im Centrum der Stadt gesucht. Schätzung 49000 M., I. Hypothek 21000 M. Offerten befördert unter W. 1001 das Kontor des Tagblattes. 2.2.

Blechnere-Gesuch.
3.3. 3-4 Blechneregehilfen, welche selbstständig arbeiten können, finden sofort dauernde Arbeit.
R. Kupp Jr., Karlstraße 69 b.

2.1. Mehrere tüchtige **Bauschlosser** zum sofortigen Eintritt gesucht: Kreuzstraße 5.

T. Diener
2.2. Ein gut empfohlener findet zum baldigen Eintritt gute, dauernde Stelle durch S. Tröstler, Placeur, Karl-Friedrichstraße 3.

Eine perfekte Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. März gesucht. Näheres Kaiserstr. 145, 2 Treppen hoch.

Das Bureau International von L. W. Unglenk, Karl-Friedrichstraße 22, Eingang Erbprinzenstraße, sucht zu sofortigem Eintritt nach der Schweiz: 1 Bäckerdame (60 Frk. per Monat), mehrere flotte Köchinnen und tüchtige Zimmermädchen und 2 Bierbrauer; für die Saison: mehrere Köchinnen mit und ohne Sprachkenntnissen sowie 2 Chefs de cuisine. 2.1.

Stellen-Anträge.
- Dienstpersonal jeder Art findet für hier und auswärts gute Stellen durch das Bureau von Frau Wällich, Baldbornstraße 50. Ebendasselbst können anständige Mädchen billig wohnen.

Spülmädchen und Mädchen, welche das Kochen erlernen wollen, werden aufgenommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Modes.
3.3. In meinem Geschäft finden noch einige Mädchen aus guter Familie unter günstigen Bedingungen Gelegenheit zur Erlernung des Dugmachens. Volontärinnen, welche sich weiter ausbilden wollen, können gleichfalls eintreten.
L. Ph. Wilhelm.

Offene Lehrstelle.
2.2. In unserem Colonialwaaren-Geschäft an gros findet ein junger Mann aus achtbarer Familie, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, auf Ostern oder früher eine Stelle als Lehrling.
L. Brombacher & Cie. Nachfolger.

Lehrling-Gesuch.
3.2. Für einen geübten jungen Mann ist in meinem Geschäft eine Lehrstelle offen.
Friedrich Blas,
J. Wolf & Sohn's Detail.

Lehrling-Gesuch.
* Ein braver Junge, welcher Lust hat, das Blechnerehandwerk gründlich zu erlernen, kann bis Ostern in die Lehre treten bei
J. Rugenstein, Blechneremeister,
Ablerstr. 4 oder in der Wohnung Steinftr. 19.

Zwei Lehrlinge finden unter günstigen Bedingungen auf Ostern Aufnahme bei
Albert Meyer,
Blechnerei, Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,
3.1. Strohstraße 22.

Die rühmlichst bekannten Weine
der Rheinischen Wein-Compagnie Roths & Co. in Wiesbaden
empfiehlt von seiner alleinigen Niederlage
Gustav Bronner, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.
Jede Flasche ist mit gesetzlich geschützter Garantiemarke für reinen Naturwein versehen.

Die Emmericher Waaren-Expedition,
Kaiserstraße 124,
empfiehlt
= Käse. =
Nr. 899. Prima holländ. **Gouda-Tafelkäse** per Pfd. 75 Pfg.,
Nr. 900. Prima holländ. **Edamer-Käse** per Pfd. 95 Pfg.
Preis-Courant gratis und franco.

L. Ph. Wilhelm
Ecke der Kaiser & Herrenstr.
bietet in
Frauer = *glütten*
in
hochfeinen
und in billigen Sachen
die größte Auswahl.
Hut- & Armflor, Schwarze Krausen.

Zurückgesetzte
Wintermäntel, Regenmäntel, Kindermäntel, Jaquettes,
Näder, Brunnenmäntel, Montelets etc.
empfiehlt à Mt 5.—, Mt. 10.— und Mt. 15.— das Stück
Eduard Darnbacher,
183 Kaiserstraße 183.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Zeige hiermit ergebenst an, daß ich unter Heutigem ein
Blechnere- und Installations-Geschäft,
Werderstraße 5,
eröffnet habe.
Langjährige Thätigkeit und Erfahrung in diesem Fache setzen mich in Stand, jede Arbeit zu übernehmen bei solider dauerhafter Arbeit und billigen Preisen.
Hochachtungsvoll zeichnet
Rudolf Bruder.
Reparaturen werden schnellstens besorgt.
Karlsruhe, im Februar 1887. *2.1.

Gesucht.

*2.2. Ein tüchtiger Bursche, welcher Lust hat, die Schreinererei zu erlernen, kann in die Lehre treten bei **Clemens Körner**, Bau- und Möbelschreiner, Lessingstraße 17.

Theilhaber-Gesuch.

*2.2. Wünsche in ein Geschäft (womöglich ein groß oder kl. Fabrik) behufs späterer Theilhabe einzutreten. Versicherungswesen nicht ausgeschlossen. Offerten unter A. B. 100 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellen-Gesuche.

*3.3. Für ein Mädchen aus guter Familie, welches das Nähen und Bügeln erlernte, wird auf sofort oder später bei einer besseren Familie als Zimmermädchen Engagement gesucht. Näheres bei **Frau Grub**, Kaiserstraße 207 im 3. Stock.

*3.3. Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern in einem feinern Hause Stellung als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern oder auch als Stütze der Hausfrau. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Woll- und Tüllvorhänge,

vgl. auch Spitzengegenstände werden, wenn dieselben noch so zerrissen sind, nach Muster ausgebeßert und wieder wie neu hergestellt. Schöne Arbeit und billige Preise werden zugesichert: **Herrnstraße 29 im 3. Stock.** 3.1.

Eine Krankenwärterin,

welche schon in Spitälern thätig war, empfiehlt sich den hiesigen Einwohnern gegen billiges Honorar. Näheres **Kronenstraße 32, Hinterhaus parterre.**

Haus-Verkauf.

2.2. Ein Haus mit großem Hof und Garten, in bester Lage des Bahnhofsquartals, in welchem jedes größere Geschäft betrieben werden könnte, ist Geschäftsveränderung wegen zu verkaufen. Näheres bei **H. Ronninger.**

Haus-Verkauf.

3.1. Im westlichen Stadttheile ist ein Haus mit großer Werkstätte, für Schreiner und Schlosser sehr geeignet, zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern bittet man unter Z. W. 10 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Auf Abbruch

wird in Mitte der Stadt, unweit der Kaiserstraße, ein Haus mit großer Tiefe verkauft. Die Lage wäre zunächst für Bäcker und Metzger eine sehr günstige. Darauf reflectirende Liebhaber belieben ihre Adresse, bezeichnet mit K. K., im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.3.

Gegenstände für Wirthschaften,

als: Porzellan aller Art, Gläser, Flaschen, Eiskasten, Küchenschränke, Tische und Stühle etc. sind zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 3.2.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein fast neues, mit Rothwein gefüllt gewesenes Faß von 128 Liter wird zu 8 M. abgegeben: **Ritterstraße 22 links.**

* Ein großer Vogelkäfig ist sehr billig zu verkaufen: **Marienstraße 38 im 4. Stock.**

*2.2. Zwei Kanapes, 2 viereckige Tische 1 Chaiselongue, 1 Blumenisch mit Blecheinsatz, 1 gewöhnliches Waschtischchen sind zu verkaufen: **Steinstraße 7 im untern Stock.**

Mühlburg. Spiegel zu verkaufen.

*2.2. Ein ganz eleganter, 1 Meter großer, noch neuer Spiegel mit Goldrahmen und Verzierung ist billig zu verkaufen: **Rheinstraße 47 im 3. Stock.**

Hauskauf-Gesuch.

Ein Haus (im mittleren oder westl. Stadttheile gelegen) mit Einfahrt und größerem Hof oder Garten, für eine Werkstätte geeignet, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit näherer Angabe werden unter W. W. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht:

verschiedene Gaslüstres. Offerten mit Preisangabe sub G. L. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.2.

Eine Lehrerin

wünscht in ihren freistunden Privatunterricht im Französischen und Englischen zu ertheilen. Näheres **Lessingstraße 12 im 2. Stock.** *3.1. 6.5.

Für Confirmandenkleider

empfehle in sehr großer Auswahl:

Cachemires in schwarz, weiß, crème u. farbig,
Zuch, Buckskin und **dunkel melirte**
Stoffe für praktische Anzüge.

Sämmtliche Artikel sind zu den vorjährigen, niedrigsten Wollpreisen gekauft und können deshalb sehr billig abgegeben werden.

Christ. Oertel,

2.2.

Kronenstraße 25 und Werderstraße 34.

Ludwig Oehl,



Kaiserstrasse 116.

Neuheit:**Mary-Anderson.**

Eleganter, langer, seidener

Damen-Handschuh

mit Spitzen-Aermel in hellen Ballfarben empfiehlt

Ludwig Oehl,Grossh. Hoflieferant,
Kaiserstrasse 116.

Trauerhüte

in den neuesten Formen, engl. Crêpe,
Grenadin etc. empfiehlt zu den billigsten
Preisen

M. Sprich,

Hutfabrik,

8 Friedrichsplatz 8.

Total-Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäftes.

Alle Waaren werden größtentheils unter Einkaufspreisen abgegeben. Man kauft am billigsten im Total-Ausverkauf von **W. Fuhrländer Nachfolger, Kaiserstraße 54**, da in kurzer Zeit sämmtliche vorräthigen Kleiderstoffe, Cachemires, Wolle-, Baumwolle- und Leinenwaaren, Bettzeuge, Betttücher geräumt sein müssen. Auch werden daselbst **Damen-Mäntel** weit unter dem Werthe ausverkauft. **Sommer-Umhänge**, früherer Preis 20 M., jetzt 6 M., **Jaquettes**, früherer Preis 18 M., jetzt 5 M., **Regen-Mäntel** zu 5, 6 bis 12 M.

Kaiserstrasse 54.

2.2.

Zur gefl. Beachtung.

Hiermit erlaube ich mir, meine geehrte Kundenschaft von Karlsruhe und Umgebung in Kenntniß zu setzen, daß ich meinem Vertreter, Herrn

J. D. Rabe, Werderstraße 72,

eine Niederlage meiner sämmtlichen Wein- und Bier-Korke in allen Preislagen übertragen habe und bitte bei Bedarf um geneigten Zuspruch.

Hochachtend

C. Ackermann,

mechan. Korkefabrik in Bretten, Baden.

Privat-Kostlich.

3.1. In einem besseren Privatbause wird an Abonnenten gute, kräftige Kost über die Straße verabreicht; auch können noch einige Herren an gutem Mittag- und Abendessen teilnehmen. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Adresse ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Medicinal-Tokayer.

Schutz-Mark.



Durch den direkten Bezug aus den Kellereien bedeutender Weinbergbesitzer in Tokay bin ich im Stande, von den grössten Autoritäten chemisch analysirten, garantiert echten Tokayer-Wein zu ermässigten Preisen zu verkaufen.

Medizinischer Tokayer:

	1/1 Flasche.	1/2 Flasche.	Kleine Flasche
1 Buttig	M. 1.50	M. -.95	M. -.40
3 Buttig	" 2.25	" 1.30	" -.65
4 Buttig	" 2.50	" 1.45	" -.70

Analysen erster Autoritäten wie auch Proben liegen bei mir aus.

Julius Hoeck, Weinhandlung,
Kriegstrasse 28,

Haupt-Niederlage: Kaiserstrasse 102 a, zunächst der Ecke der Herrenstrasse.

Niederlagen bei den Herren:

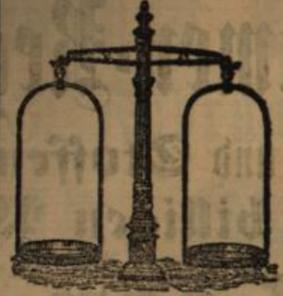
- P. Abt, Karlstrasse 41,
- H. Bayer, Waldhornstrasse 4,
- Eugen Carlein, Hirschstrasse 29,
- W. Dahlinger, Zähringerstrasse 1,
- E. Deuble, Augartenstrasse 24,
- A. Esz, Karlstrasse 12,
- L. Fischer, Lessingstrasse 21,
- Chr. Grimm, Kaiserstrasse 36,
- Karl Hager, Karl-Friedrichstrasse 22, Eingang Echprinzenstrasse,
- H. Heistermann, Schützenstrasse 61,
- E. Heiss, Karl-Friedrichstrasse 6,
- C. Hertle, Zähringerstrasse 19,
- J. Kessel, Marienstrasse 2,
- Michael Hirsch, Kreuzstrasse 3,
- A. Hofherr, Herrenstrasse 35,
- H. Karcher, Leopoldstrasse 23,
- Carl Klein, Ecke der Wilhelm- und Luisenstrasse,
- Th. Kitzgele, Schützenstrasse 20,
- Fr. Lou, Grenzstrasse 8,
- E. Mayer, Zähringerstrasse 41,
- V. Merkle, Kaiserstrasse 160,
- O. Mörch, Marienstrasse 37,
- B. Osterle, Waldstrasse 89,
- Emil Richter, Zähringerstrasse 77,
- F. Sippke, Durlacherlandstrasse 8,
- St. Thomann, Sophienstrasse 66,
- C. G. Trautwein, Ecke der Scheffel- und Göthestrasse,
- H. Wolfmüller, Rüppurrerstrasse 50,
- E. Zschörnig, Gartenstrasse 23,
- E. Well, Mühlburg,
- E. Weiss, Ettlingen.

Meine sämtlichen Flaschenweine tragen auf Kapsel und Etikette meine Schutzmarke und Firma „Julius Hoeck“.

Flaschen-Weine.

Markgräfler (von Herrn. Blankenhorn in Müllheim),
Burgunder und Bordeaux (besonders ältere Jahrgänge),
deutsch. Schaumwein, franz. Champagner (Moët & Chandon),
Sasbacher Rothwein
empfiehlt bei Abgabe einzelner Flaschen wie auch parthienweise zu billigt gestellten Preisen
die Flaschenwein-Niederlage von
Herm. Gaupp,
Blumenstrasse 2.

Nur gefälligen Beachtung!



Von einer sehr bedeutenden Waagenfabrik die Niederlage in sämtlichen Größen Präzisionswaagen, neues Fabrikat, und zwar von 3, 5, 10, 15, 20 u. 25 Kilo Tragkraft, erhalten, erlaube ich mir die Herren Kaufleute und Herren Metzgermeister hier und in der Umgebung hiervon in Kenntniss zu setzen.

NB. Preise wesentlich billiger wie bei jeder Konkurrenz.

Hochachtung

J. D. Rabe,

Werderstrasse 72, eine Treppe hoch.

L. Lautenschläger,

Architekt,

57 Karlstrasse 57,

Bureau für sämtliche bautechnischen Arbeiten.

Entwürfe, Kostenvoranschläge, Bauleitung und Abrechnung.

In der **Großh. Landesgewerbehalle** habe ich ein **Bierschränken** und einen **Spiegel** mit **Blumenvorsatz** von **Rußbaumholz**, gewichtet, mit polirten Stäben und Füllungen, dem hochverehrten Publikum zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Hochachtungsvoll

Karl Martin,

Bau- und Möbel-Geschäft,

Akademiestraße 9.

An die verehrlichen Einwohner von Karlsruhe-Mühlburg.

Um einem schon oft und vielseitig ausgesprochenen Wunsche und längst gefühlten Bedürfnisse abzuhefeln, mache die dortigen Bewohner darauf aufmerksam, daß ich seit einigen Tagen einen Wagen mit bestellter **Aur- und Kindermilch** nach dorten laufen lasse; dieselbe wird, wie ihnen vielleicht bekannt sein dürfte, nur von gleichmäßiger **Trockenfütterung** gewonnen und steht meine Anstalt unter alleiniger **Controlle des Ortsgesundheitsrathes**. Ersuche sie nun höflichst, ihre weiteren Bestellungen an Herrn Kaufmann **Kieser**, Ecke der Seban- und Rheinstraße, abzugeben.

Hochachtungsvoll

Birkenmeier'sche Milch-Anstalt,

Kriegstrasse 17.



Montag den 14. d. Mts.,

Abends 8 Uhr,

grosser Damen-Fulderstall

im Vereinslokal

unter Mitwirkung bedeutender einheimischer und auswärtiger Künstler, unter Anderem auch das **Käthchen von Seilbronn**. Vollständiges Orchester

Zu zahlreichem Besuche laden ein

Die 3.

Die neuesten Damen-Regenmäntel

in allen möglichen Façons und Stoffen empfehlen in größter Auswahl und zu sehr billigen Preisen

L. S. Léon Söhne,

175 Kaiserstraße 175.

22.

Für Confirmanden:

21.

Schwarze und farbige Cachemires,
dunkelgemusterte solide Buckskins,
schwarze Tuche, Satins und Confections-Stoffe,
Semdentuche, Cretonnes &c.

empfehlte am billigsten und nur zu den besten Qualitäten

Beste Preise.

Strengste Reellität.

Ecke der
Kaiser- und
Krenzstraße,

Adolf Stein,

im Hause
des Badisch.
Landesboten.

Malaga, ^{garantirt ächt, empfiehlt}
Carl Malzacher,
Hoflieferant, 3.1.
Lammstraße 5.

Durbacher 1880er
die Flasche 90 Pfa.

Kaiserstühler
die Flasche 50 Pfa.,
französischen Rothwein
5 Flaschen 4 Mark

empfehlte
B. Oesterle,
Waldstraße 89.

Blockchocoladen,
garantirt rein, von 1 M. an empfehlen
Carl Lindörfer & Co.,
Conditorei, Herrenstraße 32.

St. Medicinal-Leberthran
empfehlte die Droguerie
Carl Roth.



Werkzeug-Ausverkauf

für Fabrikanten, Handwerker und Dilettanten
zu halben Fabrikpreisen:

Leopoldstraße 13, 3. Stock.

Circus Corty-Althoff.

Ausstellungshalle. Karlsruhe. Ausstellungshalle.

Einem hohen Adel und dem hochgeehrten Publikum der Stadt Karlsruhe und Umgegend beehren wir uns hierdurch ergebenst zur Kenntniß zu bringen, daß wir mit unserer Gesellschaft, bestehend in Spezialitäten von Künstlern und Künstlerinnen allerersten Ranges, und einem Marstall von über 100 vorzüglich dressirter Racepferde, am 23. d. Mts. per Extrazug von Stuttgart nach hier kommen werden, um in der Ausstellungshalle, welche auf das Komfortabelste eingerichtet, einen Cycles von Vorstellungen in der hohen Reitkunst, Pferdedressur, Equilibristik, Gymnastik und Ballet-Vorstellungen zu geben. Der ungetheilte Beifall, welcher unter uns in allen Hauptstädten Europas, auch jetzt während der Saison in Stuttgart, wo unsere Vorstellungen durch den Allerhöchsten Besuch Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Württemberg nebst Familie ausgezeichnet wurden, zu Theil ward, läßt uns hoffen, auch hier bei unserer diesjährigen Wiederkehr eine gleiche freundliche Aufnahme zu finden, und werden wir nach allen Richtungen hin bemüht sein, uns solcher Auszeichnung verdient zu machen und nur das Neueste und Interessanteste zu bieten, nachdem es uns gelungen ist, Engagements mit nur

Künstlern und Künstlerinnen 1. Ranges abzuschließen. Wir halten uns daher bei unserem Eintreffen eines wohlwollenden Empfanges versichert und zeichnen

Hochachtungsvoll ergebenst

Corty-Althoff, Direktoren.

Festhalle Karlsruhe.

Sonntag den 13. Februar, Nachmittags 5 Uhr,

III. Großes

Gala-Radfahrer-Fest

veranstaltet vom

Karlsruher Bicycle-Club

unter gest. Mitwirkung des

Strassburger Velocipedisten-Clubs

verbunden mit

Concurrenz im Kunstfahren.

- I. Preis:** Ehrengabe im Werth von Mark 200.—, gestiftet vom Karlsruher Bicycle-Club, und 1 goldene Medaille.
- II. Preis:** Ehrengabe im Werth von Mark 100.—, gestiftet vom Gauverband Nr. 5, und 1 silberne Medaille.
- III. Preis:** 1 bronzene Medaille.

22.

Näheres durch die Spezial-Programme.

Von 8 Uhr an: **Banket** im kleinen Saale der Festhalle.

Preise der Plätze:

Balkon (nummerirt)	Mk. 3.—	} Parterre-Gallerie und Saal.
I. Platz	" 2.—	
II. Platz	" 1.—	
Gallerie	" 1.—	

Vorverkauf der Billete bis Sonntag den 13. Februar, Nachmittags 3 Uhr, bei den Herren **Max Levisohn & Cie.**, Kaiserstraße 141, und **Ad. Ulrici**, Kaiserstraße 201.

Festhalle Karlsruhe.

Samstag den 19. Februar 1887, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
in den festlich beleuchteten Sälen der Festhalle:

GROSSER MASKEN-BALL.

Erteilung von Prämien im Gesamtbetrag von 800 M.,

entnommen aus den Eintrittsgeldern des Balles, und zwar:

an die schönsten oder originellsten Herren- und Damenkostüme im Gabenwerth von 450 M. (6 Herren- und 10 Damenpreise), ferner:

an die drei originellsten und schönsten Gruppen, jede aus wenigstens 4 Personen bestehend, im Geldbetrage von 200 M., 100 M. und 50 M.

Ball- und Concert-Musik,

angeführt von den vollständigen Kapellen des

1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Böttge,
u. 3. Badischen Dragonerregiments Nr. 22, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Möbius.

Programm der Ball- und Concert-Musik:

1. Festmarsch	von Sackur.	18. „Hermine-Polka“ (neu)	von Böttge.
2. Ouverture „Die schöne Galathea“	„Suppé.	19. Polonaise	„Faust.
3. „Bermischte Nachrichten“, Potpourri	„Reckling.	20. Française „Carmen“	„Biget.
4. Vorspiel zum „Versprechen hinter'm Herd“	„Schneider.	21. „Bei guter Laune“, Potpourri	„Winterberg.
5. Ouverture zum „König Midas“	„Eilenberg.	22. Galopp „Sausende Husaren“	„Morley.
6. Fest-Polonaise	„Leutner.	23. Sehnsucht-Walzer	„Rikoff.
7. Schatz-Walzer aus dem „Zigeunerbaron“	„Strauß.	24. Française über Motive aus „Faust u. Margarethe“	„Simon.
8. Française „Sercadet“	„Gené.	25. „In der Residenz“, Polka	„Faust.
9. „Stern des Abends“, Romanze	„Hennig.	26. Walzer „In's Centrum“	„Strauß.
10. Polka-Mazurka „Rosette“ aus dem „Feldprediger“	„Müllers.	27. Française „Das Patenkind des Königs“	„Strauß.
11. „Das erste Herzlopfen“, Salonstück	„Eilenberg.	28. Polka „Klein aber herzig“	„Kagan.
12. Française „Schöne Helene“	„Offenbach.	29. „Bella“, Polka-Mazurka	„Baldeufel.
13. „Balaton Fürödi Emlock“, Czardas	„Pattikaus.	30. Française „Fledermaus“	„Strauß.
14. Italienischer Walzer	„Strauß.	31. Humors-Jobler und Zuch-Walzer	„Winterberg.
15. „Vielgeliebten“, Gavotte	„Curtz.	32. Polka-Mazurka „Die schöne Polka“	„Müllers.
16. Française über „deutsche Lieder“	„Menzel.	33. Française „Der Teufel auf Erden“	„Suppé.
17. „Russki Swot“, Romanze	„Fuz.	34. Galopp „Durch die Lüfte“	„Faust.

Die geraden Nummern werden von der Grenadier-Kapelle, die ungeraden Nummern von der Dragoner-Kapelle gespielt.

21.

Von 12-1 Uhr Pause.

Eintrittskarten für die Person zu 2 M. 50 Pf. sind von Mittwoch bis Samstag Abends 6 Uhr zu haben bei:
Herrn Lederhändler **Knauf**, Kaiserstraße 61, Frau Friseur **Bieger** Wittwe, Friedrichsplatz 11,
" Kaufmann **Christ. Grimm**, Kaiserstraße 36, Herr Kaufmann **Fr. Maisch**, Waldstraße 57,
" " **Bregenzer**, Kaiserstraße 76, " " **Schwaab**, Amalienstraße 19,
" " **Bohl**, Kaiserstraße 138, " " **Bronner**, Wilhelmstraße 1.
" " **E. Dahlemann**, Ecke der Kaiser- u. Herrenstr.

Eine Karte, welche am Ballabend an der Kasse in der Festhalle gelöst wird, kostet 3 M.

Nummerirte Balkonlogenplätze à 3 M. werden in beschränkter Zahl bei Herrn Kaufmann **Bregenzer**, Kaiserstraße 76, ausgegeben.

Die Karten berechnen zum Eintritt zu allen Räumlichkeiten des Festes, in den Ballsaal jedoch nur in Maskenkostüm oder Ballanzug.

Die zur Prämierung bestimmten Gaben sind im Ballsaal zur Ansicht ausgestellt; die Verteilung derselben findet, nachdem durch ein Schiedsgericht Bestimmung getroffen sein wird, unmittelbar vor der Pause statt.

Eröffnung der Festhalle und zwar der Säle und der Gallerie um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; der Zugang zu den Sälen ist durch den Restaurationsanbau der Festhalle vom Stadtgarten aus, jener zur Gallerie durch das Hauptportal der Festhalle zu nehmen.

Eine Maskengarderobe befindet sich in dem Restaurationsanbau der Festhalle.

Das Garderobegeld beträgt 20 Pf. für die Person und ist gleich bei Abgabe von Gegenständen gegen Empfangnahme einer Garderobemarke zu erlegen.

Programme sind am Ballabend an der Kasse zu 10 Pf. das Stück zu haben.

Zur Sicherung des Balles vor der Teilnahme Unberechtigter werden folgende Anordnungen getroffen: Die an den Eintrittskarten befindlichen Coupons werden beim Betreten der Ballräumlichkeiten von dem Aufsichtspersonal abgetrennt und zurückbehalten, wogegen die Karten selbst von dem Inhaber sorgfältig aufzubewahren sind, da sie bei einer stattfindenden Kontrolle als Ausweis zu dienen haben. Wer ohne Karte betreten wird, hat Ausweisung zu gewärtigen. — Wer die Ballräumlichkeiten vorübergehend verlassen will, hat sich von dem Aufsichtspersonal eine Contremarke verabfolgen zu lassen, da nur gegen deren Wiederabgabe der Rücktritt in die Räumlichkeiten gestattet ist.

Folgt ein zweites Blatt.